

Hilfe für Menschen in Not

Hüllhorster engagiert für Flüchtlinge

VON ANJA SCHWEPPE-RAHE

■ **Hüllhorst.** Aus dem CD-Player erklingen internationale Weihnachtslieder und auf dem Tisch im „Klassenzimmer“ liegen ausnahmsweise keine Hefte mehr für den Deutschunterricht; die letzte Stunde in diesem Jahr haben die Flüchtlinge im Ahornweg weihnachtlich gestaltet: Marlies Rahe, ihre ehrenamtliche Lehrerin, hat etwas Besonderes vorbereitet und Gäste aus der Gemeinde sind auch gekommen.

Die erste persönliche Begegnung zwischen einigen Hüllhorstern und den Flüchtlingen aus dem Übergangwohnheim in Oberbauerschaft gab es in diesem Jahr zu Pfingsten beim Pfingstmahl. „Das war ganz wichtig, um Kontakt aufzubauen“, erzählt Presbyter Wolfgang Fischer. Nun wurde er von seiner Frau Cornelia, Irmgard Witt und Christina Detmering in den Keller des Wohnheims begleitet.

Vier Adventskerzen leuchten, während die „Schüler“ in ihrer letzten freiwilligen Deutschstunde in diesem Jahr über Weihnachtsbräuche aus ihrer Heimat erzählen. Merrit stammt aus Eritrea und ist Christin.

In deutscher Sprache erzählt sie so gut sie es schon kann, dass dort, wo sie vor ihrer Flucht aufgewachsen ist, in den Großfamilien Lämmer geschlachtet und auf alle Familien aufgeteilt werden, die nichts oder nur kaum etwas haben.

Sie feiern Weihnachten alle zusammen, gehen gemeinsam in die Kirche; festlich gekleidet in Weiß. Ja, auch sie singen Weihnachtslieder, bestätigt Merrit. Aber das eigentliche Fest beginnt bei ihnen erst am 25. Dezember. Merrit lacht und ist sichtlich stolz, alles in der neu-

en und fremden Sprache zu beschreiben. Ali spricht mittlerweile auch etwas Deutsch und erklärt, wie er und seine Familie in Somalia das Zuckerfest (Abschluss des Ramadan) feiern. Wichtig sei, viel zu essen, eine Kuh würde auch geschlachtet und mit der ganzen Familie säße man beisammen.

Viele Leute kämen dazu, um gemeinsam zu feiern. Auch in seiner Heimat sei es üblich, das, was man habe, mit den anderen im Dorf zu teilen. Mit denen, die Hunger haben, sich noch weniger leisten können, als andere: „Zusammen glücklich“, sagt er bestimmt und schaut mit einem Lächeln in die Runde.

Und hier, allein in Deutschland, weit weg von seiner Heimat, würden alle Flüchtlinge im Wohnheim zu Freunden und er wünscht sich, mit ihnen glücklich zu sein.

Eine kleine Freude bereiten

Auch die anderen 13 Teilnehmer berichten über die Traditionen in ihrem Ursprungsland. Aber die Tradition der Geschenke wie hier am Heiligabend, die kennen sie nicht. Und so standen für zwei Stunden das Beisammensein und das christliche Fest im Mittelpunkt. Als Wolfgang Fischer, seine Frau Cornelia sowie Irmgard Witt und Christina Detmering an die Tür klopfen, werden sie im Chor empfangen: „Guten Morgen und frohe Weihnachten“, begrüßen die Flüchtlinge die Besucher.

„Wir möchten Ihnen eine kleine Freude bereiten und haben für alle etwas mitgebracht“, sagt Fischer und so leuchtet wird der Tisch reichlich gedeckt mit Kuchen, Torten, Cup Cakes und liebevoll mit



Überraschung: Katharina (4) schaut zurückhaltend, was Wolfgang Fischer ihr aus dem Päckchen überreicht. Daniel (8, links) und Alän (2, Mitte hinten) haben schon etwas bekommen.

FOTOS: ANJA SCHWEPPE-RAHE



Feiern fröhlich gemeinsam: Im „Klassenzimmer“ weihnachtete es. Nur ein Teil der Bewohner des Übergangwohnheims hatten Platz. Doch für alle gab es Geschenke.

Zuckerguss verzierten Köchlein. Das seien Spenden einiger Hüllhorster, die auch etwas verschenken und weitergeben möchten.

„Es reicht für alle, alle mehr als 60 Menschen, die hier wohnen“, ist der Presbyter sicher.

Und dann wurden die Augen noch größer, als die Gäste dieser kleinen Weihnachtsfeier auch noch Päckchen in den Raum brachten: „Beim Gottesdienst habe ich von dieser geplanten Aktion erzählt und ge-

fragt, wer helfen könnte. Da kam dann so viel, dass wir für jeden Bewohner Tüten packen konnten“, ist der Presbyter zufrieden. Und zwei große Kisten mit Äpfeln und Apfelsinen habe zudem noch ein Hüllhorster Supermarkt spendiert.

Für Daniel (8), Katharina (4) und Alän (2), die drei jüngsten im Wohnheim, steckten auch noch Kuscheltiere in den Präsentschächeln. Schüchtern schauten sie hinein, nahmen zaghaft die Geschenke, die ihnen Fi-

scher überreichte, entgegen und suchten sofort den Schutz ihrer Mutter.

Für Marlies Rahe gab es ein Lob: „Sie ist ein Schatz“, sagte Fischer, denn ohne ihr Engagement wäre der Stein nicht ins Rollen gekommen. Doch Marlies Rahe gibt das Lob sofort weiter: „Überwältigend, was alles zusammengekommen ist.“ Seit einigen Wochen bekomme sie ständig Anrufe von Hüllhorstern, die auch helfen wollen: „Die Berichte haben so viel

angestoßen, das ist toll.“ Warum Detmering und Witt helfen würden, sei einfach: „Einige Gesichter kennt man schon. Den einen oder anderen sieht man zu Fuß nach Lübbecke gehen. Und mit einigen grüßt man sich mittlerweile.“

Aber ohne sich näher zu kennen, wüsste man gar nicht, wie viele hier leben, wie sie leben, wer sie sind. Deshalb sei ihnen der Kontakt so wichtig und „das Interesse wächst ja. Wir sind gerne heute dabei.“

FAMILIEN-CHRONIK

Geburtstage

Sonntag Schnathorst. Irmgard Steinmann, Mittelweg 12, 81 Jahre.

Sterbefälle

Hüllhorst. Reinhard Nolte, Hauptstraße 55, starb im Alter von 82 Jahren. Die Trauerfeier findet am Dienstag, 30. Dezember, um 13.30 Uhr in der Friedhofskapelle Hüllhorst statt. Im Anschluss daran erfolgt die Beisetzung.

Metallverarbeiter zeigt Stärken

Firma Aussieker beteiligte sich zum 7. Mal an Fachmesse in Bad Salzuflen

■ **Pr. Oldendorf (nw).** Seit zehn Jahren bringt die Messe Zulieferunternehmen und die produzierende Industrie an einem der stärksten Produktionsstandorte Europas zusammen: die FMB – Zuliefermesse Maschinenbau in Bad Salzuflen. Bei den 480 Ausstellern war zum siebten Mal die in Bad Holzhausen ansässige Firma Fr. Aussieker Metallverarbeitung mit einem Messestand vertreten.

Die Firma, seit über 40 Jahren im Bereich der Kleinserien und Einzelfertigung für den

Maschinen- und Werkzeugbau am Markt, nutzte bei der FMB die Möglichkeiten der Vorstellung und Präsentation des Unternehmens. Messebesucher konnten sich am Stand der Firma über die diversen Fertigungsmöglichkeiten informieren. Das Unternehmen mit 30 qualifizierten und motivierten Mitarbeitern – davon zwei Aussieker zuzubildende – erfüllt nach eigenen Angaben täglich die Anforderungen vom Präzisionsfräsen im 2D- und 3D-Bereich, CNC-Drehen sowie der Mon-

tage kleiner Baugruppen.

In einem Gespräch mit Bürgermeister Marko Steiner, der das Unternehmen beim Messeauftritt besuchte, zeigte sich Firmeninhaber Frank Aussieker äußerst zufrieden mit den Messekontakten. Weiter sagte er: „Natürlich ist so eine Messepräsenz mit viel Aufwand verbunden. Ohne die tatkräftige Unterstützung meiner Frau Birgit sowie meiner Mitarbeitern Maik Tielker und Soeren Müller wäre das Ganze nur bedingt leistbar gewesen.“



Trafen sich am Firmenstand: (v.l.) Soeren Müller (Qualitätssicherung), Maik Tielker (Prokurist), Marko Steiner (Bürgermeister), Frank Aussieker (Firmeninhaber) und Birgit Aussieker.

FOTO: AUSSIEKER



TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Hüllhorst

Gespräche an der Krippe, Wanderausstellung, Sa, So, Gemeindehaus Schnathorst, Tengerer Str. 9.

Spielzeugmuseum geöffnet, Sa 14.00 bis 18.00, So 14.00 bis 18.00, Spielzeugmuseum im Mühlenkreis, Dorfstraße 4, Schnathorst, Tel. (05744) 38 62.

Isidor und das Geheimnis des Tränensees, Weihnachtstheater, Sa/So 16.00, Büttendorfer Mühle, K. Müller, Zur Windmühle 15, Tel. (05744) 92 06 55.

Ärztlicher Notdienst, bundesweit Tel. 116 117.



TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Preußisch Oldendorf

Johan Sol – ein Künstler mit Schalk im Nacken, Ausstellung im Schafstall, Bad Essen, Sa 15.00-18.00, So 15.00-18.00.

St.-Ulricus-Kirche, Sa 9.00 bis 16.00, So 9.00 bis 16.00, An der Kirche, Börninghausen.

Club 77, So 10.00, Dorfgemeinschaftshaus Getmold, Alte Schule.

Heddinghauser Kern, Skat- und Knobelabend im Alten Backhaus, So 19.30, Holzhausen-Heddinghausen, Tel. (05742) 45 55, 45 55.

Verkehrsverein Rödinghausen, Winterwanderung, anschl. Kaffee und Kuchen, Sa 14.30, Parkplatz Haus des Gastes.

Zentrale Notfallpraxis Lübbecke, Sa 8.00-22.00, So 8.00-22.00, Terminabsprache Tel. (0 57 41) 1077, Notfallpraxis im Krankenhaus, Virchowstr. 65.

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst, Sa, So, Sa 8.00-8.00, So 8.00-7.00, Kinder- und Jugendärzte im Eltern-Kind-Zentrum im Johannes-Wesling-Klinikum Minden, zentr. Tel. (05 71) 11 61 17.

Anzeige

GERRY WEBER STADION • HALLE / WESTFALEN



TICKETS AB 57,70 €

WESTERNHAGEN LIVE 2015

SONNTAG,
11. OKTOBER 2015
BEGINN: 19 UHR

WDR 2 Neue Westfälische

TICKETHALL

WWW.WESTERNHAGEN.DE

KUNSTFLUG

GERRY WEBER WORLD TICKET-HOTLINE 0 52 01 81 80 • WWW.GERRYWEBER-WORLD.DE
NEUE WESTFÄLISCHE TICKET-HOTLINE 05 21/55 54 44 • WWW.ERWIN-EVENT.DE